



# GEIER

Info-Flugi der Fachschaft Mathe/Physik/Info

12.12.'94 Nr.

7

## Politisch?!

Können Nudeln politisch sein? Sind Termine "links" verbrämt? Müßte der Fachschafts-Geier statt zwei Einsen vielleicht Hammer und Sichel in den Klauen tragen?

Wie sieht sich die Geier-Redaktion selbst? Nun, wir sind **nicht** der aktive Kern der FS, sondern einfach Menschen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Informationen aus der aktiven FS zur "Basis" zu tragen. Da wir nebenbei auch einfach Lust am Schreiben haben und es für Studis vielleicht auch andere wichtige Dinge gibt, schreiben wir manchmal auch nicht fachbezogenes. Die Redaktion des Geiers ist zudem offen; es kann jeder mitarbeiten, der Zeit und Lust hat.

Es wäre sogar sehr wünschenswert, wenn sich mehr Leute beteiligen würden. Dann würde der Arbeitsaufwand für jeden einzelnen geringer - wir machen unsere Zeit schließlich auch nicht selber - und die Inhalte wären breiter gestreut. Vielleicht ist Euch ja aufgefallen, daß wir von Zeit zu Zeit etwas Informatik lastig sind ....

Sicher ist ein größerer Teil der Redaktion auch an der allgemeinen FS-Arbeit beteiligt. Das muß wohl auch so sein, denn sonst könnten wir ja nicht die Informationen aus der aktiven FS heraustragen. Wichtig ist in diesem Zusammenhang die Unterscheidung zwischen aktiver FS und FS: die FS sind wir alle, auch Du, die aktive FS sind die Leute, die sich Montags abends treffen und aktiv werden.

Es gibt das Vorurteil, daß die aktive FS komplett "links" (was immer das auch sein mag ...) sei. Dem ist nicht so! In der aktiven FS gibt es etwa so viele Meinungen wie es Leute gibt. Ob diese nun "links" sind oder nicht, muß im Einzelfall entschieden werden.

Also: Wenn Ihr Lust zum Schreiben habt, kommt bei der Geier-Redaktion vorbei! Wenn Ihr wissen wollt, ob und in welche Richtung die politischen Meinungen in der aktiven FS gehen, kommt in die Räume der FS und diskutiert mit den Leuten, tut Eure Meinung auf der VV kund oder schreibt einfach Flugblätter mit **Eurer** Meinung und wartet, wie die aktive FS reagiert. Im Übrigen wünscht Euch die Geier-Redaktion ein munteres, Familien-Streß behaftetes Absahnen unter einem toten, elektrisch beleuchteten Stück Holz. Wir freuen uns mit Euch auf einen wunderbar erleuchteten Sylvester-Himmel und ein paar gute Flaschen Sekt.

Die Geier-Redaktion

## Nachruf

Es ist Mittwoch irgendwann im Dezember, im Hörsaal EPH erzählt Professor Felderhof etwas über Eigenfunktionen. Otto Normalstudent sitzt in Reihe 12 dritter Platz von links. Seit einer Stunde kämpft er gegen die Müdigkeit. Ab und zu zwingt er sich gerade zu sitzen, die Augen auf die Tafel zu richten und mitzulesen. Er versucht genau zuzuhören, jedes Wort aufzunehmen, zu verstehen. Für einen Moment gelingt es ihm, seine Sinne sind konzentriert auf die Vorlesung gerichtet. Der Nebel der Unwissenheit beginnt sich zu lichten. Vage meint er bereits das Gerüst der Quantenmechanik auftauchen zu sehen. Er läutert darauf zu, versucht es zu greifen... Doch in diesem Augenblick bringt sich sein Körper mit einem kräftigen Gähnen wieder in sein Bewußtsein. Zu lange wurde er vernachlässigt, der Moment der Konzentration hat ihm seine letzten Reserven gekostet. Langsam sinkt der Kopf nach vorne. Die Glieder werden schwer. Der Kopf schlägt noch einmal auf. Dann geben die Beine nach. Otto Normalstudent rutscht wie ein schlaffer Sack zwischen zwei Stuhldreihen und bleibt liegen. Sein Organismus hat das Ringen nach Sauerstoff aufgegeben. Jenem lebenswichtigen Stoff, der so selten geworden ist in unseren Vorlesungssälen. Fenster, die den schnellen Austausch mit Frischluft ermöglichen würden, sind entweder überhaupt nicht vorhanden oder so gesichert (Hörsaal VT), daß ein Öffnen unmöglich ist. Die Belüftungsanlagen sind aus energetischen Gründen auf ein Minimum beschränkt, gerade soviel, daß in den Sälen kein Gärungsprozess einsetzt.

Bei solch spärlichem Angebot muß sich der Körper entscheiden, ob er lebenswichtige Körperfunktionen aufrechterhält oder das Gehirn versorgt. Entscheidet er sich für das Gehirn, kann der Student zwar die Reise in die Tiefen der wissenschaftlichen Erkenntnis antreten, die Gefahr besteht jedoch, daß es eine Reise ohne Rückkehr wird.

Otto Normalstudent ist verreist. Sein Körper liegt noch zwischen den Stuhlleihen. Im Hörsaal reagiert niemand. Keiner hat etwas gemerkt.

Abends bietet Otto Normalstudent ein Hindernis für einen Schrubber einer Putzkraft. Jetzt erst wird die leblose Hülle entdeckt. In der Augen der Putzkraft ist kein Entsetzen zu sehen, nicht einmal Veränderung. Zu spät hat sich ihr dieses Bild geboten. Es ist Routine geworden. Hausmeister rufen, Notarzt rufen. Der kommt nicht um Leben zu retten, sondern um das Ende zu benennen: Tod durch Sauerstoffmangel. Er ist es auch, der den Abtransport übernimmt und die Angedrigten benachrichtigt. Der Schrubber kann ungehindert weiterwischen. Morgen oder Übermorgen wird er gegen einen anderen Otto Normalstudenten stoßen.

Wenn wir das nächste Mal in einer Vorlesung sitzen, sollten wir uns einmal umschaun. Vielleicht war uns das bewusst. Wieviele Gesichter seit Beginn unseres Studiums. Ja seit Beginn dieses Semesters verschwunden sind.

Auch eine Form der Studienzeitsverklärung.

Uli Grünewald

## TERMINE

- 13.12., 18<sup>00</sup> Uhr, Fo4 Vortragsreihe. "Das Verhältnis von Realität und Emotionalität im Wertesystem unternehmerischen Handelns" Dr. Ing. Klaus Henning.
  - 14.12., 17<sup>45</sup> Uhr, FS Philosophie OS-AG "Früh übt sich: Verantwortung der WissenschaftlerInnen"
  - 16.-18.12., FS-Wochenende (Infos in der FS)
  - 20.12., 19<sup>00</sup> Uhr, FS ErstsemesterInnen-AG
  - 21.12., 16<sup>30</sup> Uhr, FS DPO-AG Informatik
  - 10.1.95, 18<sup>00</sup> Uhr, Fo4 Vortragsreihe. "Hat Gaia Krebs? Der Konflikt zwischen dem Prinzip Wachstum und dem Prinzip Verantwortung" Prof. Dr. Arne Stahl
  - 10.1.95, 19<sup>00</sup> Uhr, FS Spieleabend
  - 11.1.95, 17<sup>45</sup> Uhr, FS Philosophie OS-AG "Bald kommen sie! Prüfungen: weshalb, wieso, warum?"
  - 12.1.95, 19<sup>00</sup> Uhr, FS Geier-Redaktion
- 
- jeden Montag, 19<sup>00</sup> Uhr, FS Fachschaftssitzung

## FS-Wochenende

Die FS veranstaltet vom 16.12. bis zum 18.12. ein offenes FS-Wochenende in Mechelen (NL). Dort sollen Aktionen, Inhalte und Perspektiven für die zukünftige FS-Arbeit geplant und diskutiert werden. Wenn Du Lust hast, fahr' doch einfach mit. Informationen gibt's in der FS (Sprechstunden, FS-Sitzung); dort kannst Du Dich auch anmelden

## Danke heißt Märßie

Dieser Geier nicht (aber die folgenden) .... werden auf einem Computer erstellt, dessen Einzelteile völlig uneigennützig von Studis gestiftet wurden.

Ihnen, sowohl den Einzelteilen als auch den Studis, gilt unser Dank. Die auf der gestohlenen Festplatte gespeicherten Daten sind zwar unersetzlich, aber es ist Euch zumindest der handgeschriebene Geier erspart geblieben.

Die dreifach vernetzte Online-Multiuser FS 2000 wurde zwar um einige Jahre zurückgeworfen, aber wenn DAS Engagement bestehen bleibt, bleiben wir unabhängig von nicht selbst erzeugter Kriminalität.

Deshalb: Hardware-Spendenaufzur zur Weihnachtszeit (auch an diverse Profs und ... ein Laufwerk weniger, na und ...).

Nochmals Danke und weiter so. Wir wissen es echt zu schätzen.

Tobias

## Nudel-Soße IV

Hey, heute absolut genau! Für 4 Personen: 400g Möhren, 2EL Olivenöl, 4 Knoblauchzehen, 250g Sahne, Salz, Pfeffer aus der Mühle, frisch geriebener Muskat, Zitronensaft, 250g Spaghetti, 50g frisch geriebener Parmesan.

Möhren raspeln. Olivenöl erhitzen, Knoblauch hineinpressen, Möhren dazu und 5 Minuten dünsten. Mit Sahne aufgießen und weitere 10 Minuten dünsten. Mit Salz, Pfeffer, Muskat und Zitronensaft abschmecken. Die Spaghetti al dente kochen und abgießen. Den Parmesan in die Möhren-Knoblauch-Sauce rühren. Die Spaghetti mit der Soße mischen. Jetzt habt ihr Spaghetti mit Möhren-Knoblauch-Sauce! Das ganze hat pro Portion etwa 570 kcal. Guten Appetit!

# Schweine im Weltall

Am 20.12. um 1900 Uhr in der FS trifft sich die ErstsemesterInnen-Arbeitsgemeinschaft (ES-AG)! Hier wird die die Planung für's nächste Sommersemester gemacht: Tutorien, ES-Rallye, ES-Wochenende, ES-Info ... Jeder, insbesondere Du, ist eingeladen mitzumachen. Dabei kommt neben der Arbeit auch der Spaß keineswegs zu kurz!